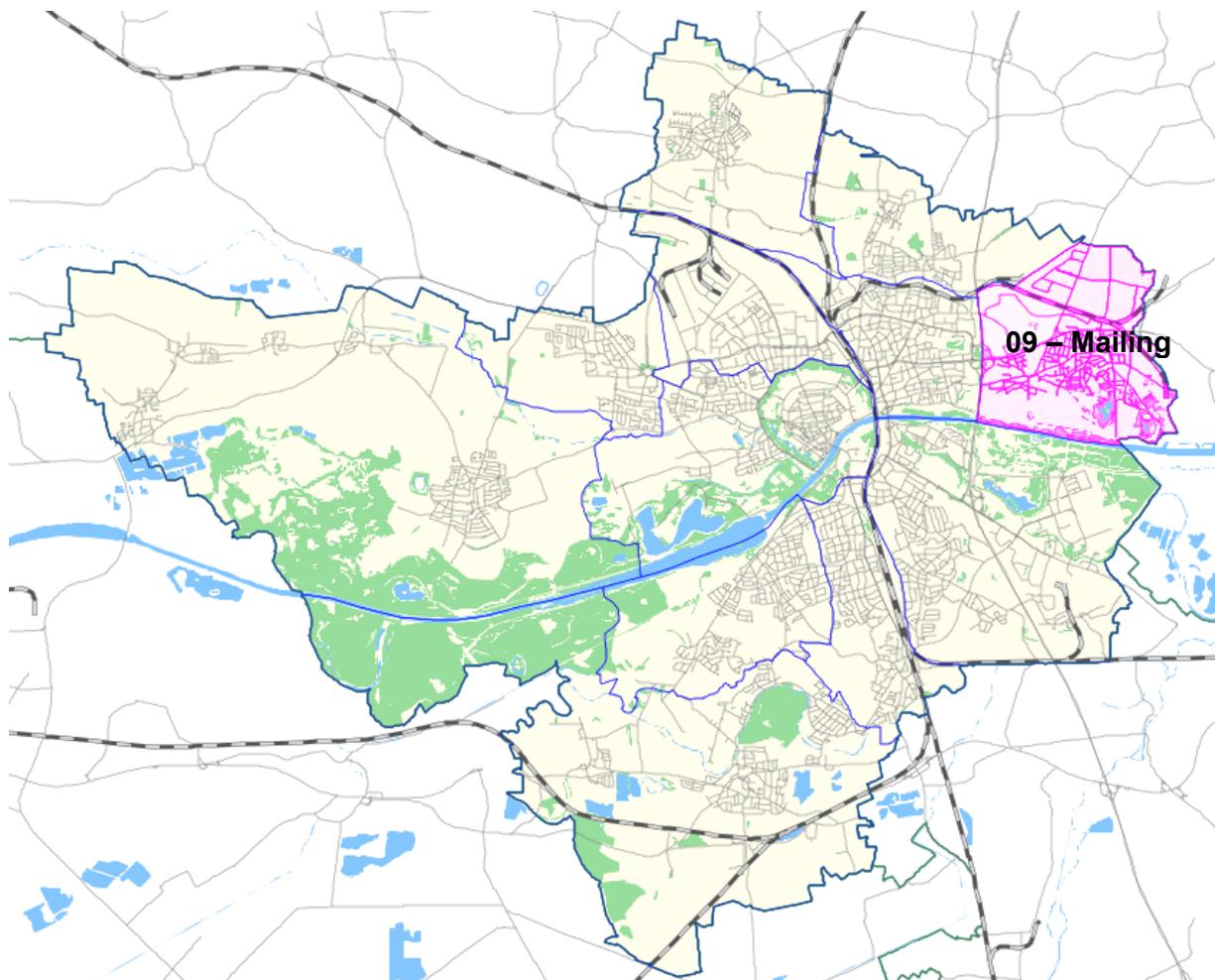


Unsere Stadtbezirke

Teil IX 09-Mailing – Im Osten geht die Sonne auf



Im Osten der Stadt liegt der neunte Stadtbezirk Ingolstadts – Mailing. Die Bezirksgrenze bildet im Süden die Donau und im Westen die Autobahn A9. Im Norden grenzt Mailing an Oberhaunstadt und im Osten schließt der Landkreis Eichstätt an. Der knapp 800 Hektar große Stadtteil besteht aus den zwei ehemaligen Dörfern Mailing und Feldkirchen. Diese gehörten sogar bis 1813 noch zur Stadt Ingolstadt. Dann schlossen sich beide Ortschaften zusammen zu einer eigenständigen Gemeinde. Erst mit der Gebietsreform 1972 wurde Mailing-Feldkirchen wieder ins Stadtgebiet eingegliedert.¹ Heute untergliedert sich dieser Teil der Stadt in 4 Unterbezirke. Mailing Nord (84,6 Hektar) und Feldkirchen (116,9 Hektar) sind die kleinsten

¹ Quelle: Vor unserer Haustüre – Ein Spaziergang durch den Stadtteil Mailing-Feldkirchen von Rudolf Pems

Unterbezirke dieses Stadtteils. Hier wohnen zwar nicht die meisten Einwohner, dafür sind diese Unterbezirke aber am dichtesten besiedelt. Im Unterbezirk Mailing (Fort Wrede) befindet sich auf dem ehemaligen Festungsgelände Fort Wrede die gleichnamige Kleingartenanlage. Sie wirkt wie eine Oase, die das hektischem Treiben auf der Autobahn und im nahegelegenen Gewerbegebiet vergessen lässt. Mit einem Anteil von über 5 % belegt Mailing zusammen mit dem Stadtbezirk Süd den zweiten Platz bei den Gewässerflächen. Das liegt nicht nur an der Donau und dem Mailinger Bach, sondern auch an den zahlreichen kleinen Seen in direkter Nachbarschaft der Müllverwertungsanlage im Unterbezirk Mailing Süd. Da Mailing der östlichste Stadtbezirk Ingolstadts ist, kann man hier am besten die ersten Sonnenstrahlen genießen.



Foto: Stadt Ingolstadt/Schalles

Zum Ende des Jahres 2023 waren 5 553 Personen mit Hauptwohnsitz in Mailing gemeldet. Das bedeutet, dass circa jeder 25. Einwohner Ingolstadts in diesem Stadtbezirk wohnhaft ist. Im Jahr 2023 standen 63 Geburten 47 Sterbefälle gegenüber. Dies ergibt einen natürlichen Saldo von + 16. Somit hat Mailing wie auch in den Vorjahren eine positive Bilanz bei der natürlichen Bewegung.

Geburten und Sterbefälle



Während 2023 aus anderen Stadtbezirken 256 Personen nach Mailing zogen, verließen den Stadtteil 264 Personen in andere Teile der Stadt. Folglich war der Umzugssaldo mit -8 im einstelligen negativen Bereich. Dagegen kamen aber 386 Menschen von außerhalb des Stadtgebiets und nur 310 verließen Mailing und somit Ingolstadt. Dies ergibt einen positiven Zuzugs-Wegzugssaldo von + 76. Durch Wanderungen im Jahr 2023 gewann Mailing folglich 76 Personen. Insgesamt kann Mailing, genau wie auch im Vorjahr, 84 Bewohner mehr verzeichnen (natürlicher Saldo + Wanderungssaldo = Einwohnersaldo).

Einwohnersaldo gesamt für den Stadtbezirk Mailing

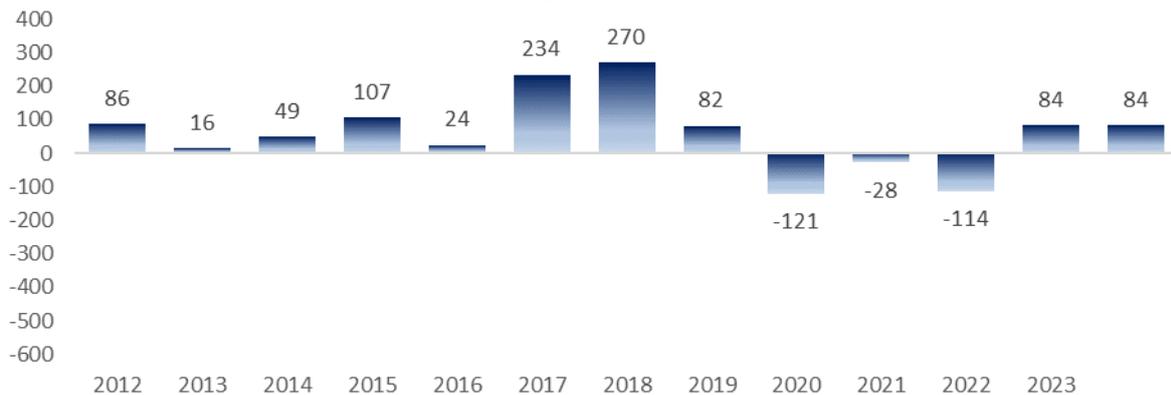


Abb. 2

Quelle: Melderegister

Grafik: Statistik und Stadtforschung

Die Gruppen der 25 bis unter 45-Jährigen (28 %; Stadt 31%) und 45 bis unter 65-Jährigen (27%; Stadt 26%) sind in Mailing am stärksten vertreten. Die Älteren ab 65 Jahren sind mit 19% einen Prozentpunkt über dem Ingolstädter Schnitt. Auch die Kinder im Alter von 6 bis unter 15 Jahren sind mit 9 % leicht über dem städtischen Mittel von 8%. Kinder unter 6 Jahren und auch junge Erwachsene bilden dagegen das Bild der Gesamtstadt ab.

Altersstruktur

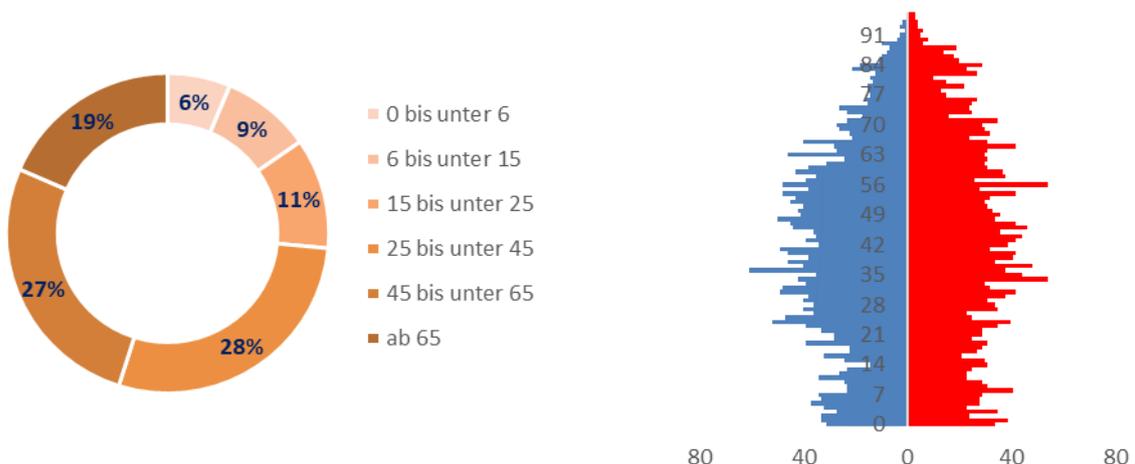


Abb.3 und 4

Quelle: Melderegister

Grafik: Statistik und Stadtforschung

Mailing blickt auf eine lange Geschichte zurück und war bereits in der Steinzeit ein Siedlungsgebiet. Die dörflichen Strukturen sind bis heute erhalten, auch wenn durch Neubau und Nachverdichtung historische Gebäude und Höfe verloren gegangen sind. Mit der Mailinger Aue ist ein hochwertiges Naherholungsgebiet geschaffen worden, das auch bei Auswärtigen sehr beliebt ist. Die Verkehrsanbindung, die Nähe zur Stadt und der Landschaftsraum sind Vorteile, die die Einwohner zu schätzen wissen.